Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

100 (30.4.1921) Zweites Blatt

Eith's.

058

ten Raris

und Sonn-

ftunden im

atsfrauen, preditunde.

Mai,

jer.

難樂樂

allee. an

ochtes. omid. 400

haftes

ebot

2 Ware . . 82.50

tbardente

tjatin ber ten beffere

itoff-Reite

ertänjer.

Baer , 1 Treppe

Die "Rote Jahne" als Lügenorgan

Bom Deutschne Metallarbeiterverband wird uns gefdrieben:

"Lügen Fahne" nennt die übergroße Mehrzahl ber Arbeiterschaft ein Blättchen, welches sich nur durch den Reptiltenfond ban Lenins Gnaden gespeift, halten fann und die ftoige Ueber-fdrift trägt "Rote Fahne". Gelbst ehrliche Kommunisten legen ffers mit einem Gefühl des Efels das Blättchen auf die Seite Diefes "Arbeiterblatt" erblidt feine beiligfte Aufgabe nicht etwa in ber Belämpfung bes Rapitalismus, jondern in der Betampfung ber Führer und Ginrichtungen ber freien Gewertschaften, wie auch ber SPD. und USBD. Geir leistet es geradegu "Groß-artiges" jum Gabium ber Unternehmer. Da man aber nun mit ehrlichen Mitteln die genannten Fuhrer und Ginrichtungen nicht befämpfen tann, so greift man eben gum Lügen und Berleum-ben. Die "Drediprige" ber Roten Fabne ift geradezu uner-Es hieße biejem Blättchen zuviel Chre antun, wollte man auf alle Lügen, die es schreibt, eingehen. Zur Charafterifierung wollen wir für heute nur 2 Beipiele bon "Bahrheitsliebe" ins rechte Licht rücken.

Anfang Marg bielten die Rommuniften in Dutlach eine Bersammlung ab. Als Redner produzierte sich ein gewisser Schön-lank. Einige Tage später erschien in der "Roten Fahne" ein Bericht über die Versammlung und in demselben wurde die Behauptung aufgestellt, daß der "Nommuniften-Bertilger" und Rechtsjogialift Spinbler nach einer Aufforderung, fich an der Distuffion gu beteiligen, erflart habe: "er fei gu mude und unpäßlich". Dabei steht sest, daß Spindler in der Bersammlung überhaupt nicht anwesend war. Als der Artikelschreiber dieserhalb zur Rede gestellt, bedauerte er den Fehlgriff und versprach, Bu berichten. Bis heute warten wir immer noch auf bie Berichtigung.

Bwijden bem Borftanb bes Deutschen Metallarbeiter-Berband's und dem Gefamtverband Tentider Metall-Inbuftriels ter ift nach langwierigen Berhandlungen eine Arbeitsordnung megearbeitet worden, um möglichst über gang Deutschland eine einheilliche Arbeitsordnung zustande zu bringen. Zu dieser "Muster-Arbeitsordnung" hat nun die Berwaltungsstelle Karls. rube Berbefferungsantrage bei bem Metallinduftriellen-Berband Mittelbadens geftellt, und da eine Ginigung nicht erzielt merben fonnte, wurde der Schlichtungsausschuß Karlsruhe angerufen. Derselbe entschied in mehreren Sitzungen, wonach ein Teil unjerer Berbesserungsanträge in die Arbeitsordnung aufgenommen wurde — die Schlichtungsausschüsse Kaftatt und Bruchsal entschieden sich jedoch nur zum geringsten Teil für unsere Berbesserungsanträge und wurden hier mit wenigen Ausnahmen, jämtliche Baragraphen, wie bon ben Spigenverbanden bereinbart angenommen. Ebenfalls ber § 3 berfelben. Diefer Baragraph angenommen. Gentaus der & 5 verfeibet. Diele" patagtaby hat nach der sogenannten "Muster-Arbeitsordnung" der Spitzen-berbände folgenden Bortlaut: "Die Sinstellung ersolgt unter Berücksichtigung der vereinbarten Rachtlinen durch die Betriebs-leitung oder den damit beauftragten Beamten." Wie schon an-gesihdet, haben die Schlichtungsausschäusse der Anstatt und Brundsaus-geführt, haben die Schlichtungsausschäusen der Schlichtungsausdiesen Bortlaut gutgeheißen, mahrendbem der Schlichtungsaus. ichuff Rarisruhe folgendermaßen entschieben hat: "Die Einstellung erfolgt unter Berudsichtigung ber vereinbarten Richtlinien in ben Betrieben."

prochen, begann der Kampf erst recht. Die meisten Unternehmer der Großbetriebe von Karlsruhe, Durlach und Sttlingen befätigten. Benn die Arbeiterschaft, die es ehrlich im Kampfe weigerten sich, den Schiedsspruch anzuerfennen. Umgekehrt verweigerten auf unsere Berankasjung hin, als Gegendruck, unsere von sich geschiedt von Kastatt, Gaggenau und Bruchsale ihre letztiebsräte von Kastatt, Gaggenau und Bruchsale schenfalls ihre dem jeder ehrliche Arbeiter zustrebt, balb erreicht sein. Darum linterschrift. Dieser Kriegszustand besteht heute noch; allein daß Rachbem nun die berichiedenen Schlichtungsausichuffe ge-

dies nicht immer jo bleiben tann, darüber ift fich wohl felbit jeder einsichtige Wensch, der nicht ein gewertschaftlicher und poli-lischer Kindskopf oder Narr ist, klar. Als die Unternehmer nun ei uns über Ginigungsmöglichkeiten anfragten, erklärten wir uns bereit, über Diejen Streitpuntt gu verhandeln. Rollege Schulenburg rief nun eine Sinng ber Obleute ber Betriebsrate ein, legte ihnen den Sachverhalt auseinander und schlig vor, den Unternehmern zu unterbreiten, daß der § 3 der Arbeitsordnung in der Fassung der Spihenverbände, wie derselbe in ganz Deutschland bei allen Verwaltungsstellen und Bezirken unferes Berbandes Geftung habe, von ins afgeptiert werde, wenn andererjeits die Unternehmer sich bereit erklären, die Berbesserungen, welche in der Karlsruher Arbeitsodnung duch Schieds pruch des Schlichtungsausschuffes verfündet, in die Arbeitsord nung der Bezirke Rastatt und Bruchsal aufgenommen würde. Nach längerer Aussprache stimmte die Mehrzahl der Betriebsobleute diesem Vorschlage zu. Die Minderheit war nur deshalb dagegen, um die Scharfmacher im Unternehmerlager zu ärgern. aber nicht eiwa, weil dadurch die Redite der Arbeiter verlauft werben, wie das jo icon in der Roten Fahne steht. Rechte zu verkaufen gab es in dieser Angelegenheit überhaupt nicht.

Mun fiand ausgangs Marg in der "Moten Fahne" ein Artifel unter Durlad, worin gu lejen war, daß ber "Roll ge" Schulenburg bie Rechte ber Arbeiterschaft an bie Unternehmer abgetreten, indem er einen Beichluß bei den Betriebsobleuten durchgedruckt, nach dem: "Bet Einzel-Einstellungen und Ent-laffungen der Unternehmer allein entscheidet." Auf eine Berichtigung, die der Kollege Schulenburg der "Roten Fahne" zuge-fandt hat, wird, nachdem vorher die Redaktion um Material gegen den Koll. Schulenburg überall herum gebettelt hatte, mideinend ift diejes Material nicht jo ausgefallen, wie es bie Medaftion der "Noten Fahne" gerne gewünscht — im Anschluß an die Berichtigung in einem Treckschwanz die Wahrheit wiede-rum stranguliert. Aber wie? Darüber müssen selbst einsichtige Leser den Kopf schütteln. Die "Lügen-Fahne" muß zu diesem Amed unter Berichweigen der Wahrheit, echt kommunistisch, illegase Mittel anwenden. Daß in dem erwähnten § 3 des Artifels der Sah, auf den es hauptsächich ansommt, flein und nebensächlicheres gesperrt gedruckt ist, ist das wenigste. Das ist mal kommunistische Methode. Jedoch, daß dieser Varagraph in allen Verwaltungsstellen des D. M. B., auch den denjenigen. die fommunistisch orientiert, ohne mit der Wimper gu guden, angenommen wurde und in Kraft ift, dies muß verschwiegen werden. Bei der Redaftion dieses Blättchens handelt es sich eben nicht etwa darum, wahrheitsgemäß zu berichten, sondern einen politisch unliebsamen Gegner zu verdachtigen. Es wird noch mehr ois einmal nonvendig sein, der Redation der "Roten Fahne", bei der das Lügen zum Handwert gehört, auf die schmunigen Finger zu llopfen. Dies für heute.

Die Arbeiterschaft besehe sich aber folde Blättchen, benen es weniger barauf antommt, die Arbeiter zum Kampf gegen ihren schlinmiten Feind, den Kapitalismus aufzurütteln, sondern nur dorum zu tun ift, Arbeiterführer, die ichon jahrzehntelang zum Bohl der Arbeiterschaft gewirft, für die Ideen des Sozialismuß hinler Gesängnismauern gesessen zu verdächtigen und zu verungtimpfen. Der Arbeiterichaft rufen wir ferner zu, seht Euch Eure Führer genau an und vor allen Dingen seit vorsich-tig gegenisser Elementen, die ihr revolutionäres herz erft mit ber Revolution entbedt, vorher aber Selvten bes Rapitalismus felbft waren und meiftens fich innerhalb ber gelben Gewerlichafter

Genossenschaftsbewegung

H. Grünwettersbach, 25. April. Letten Sonntag fand im "Ibler" die Generalversammlung der hiesigen Baugenossenschaft statt. Der Borstand Houptlehrer Beder, erstattete Bericht über das setzte Geschäftsjahr. Es war daraus zu ersehen,
daß die Baugenossenschaft eine reiche Tätigkeit entwidelt hat.
Die finanzielle Lage darf als durchaus befriedigend betrachtet werden. Die vielerlei Bedenken, die in ber Deffentlichkeit immer wieder auftauchen, des Inhalts, daß die Ucherteuerung nicht ganz gedeckt würde und schließlich eine Verschuldung der Säuser zu befürchten sei, wurden von dem Vorstand gründlich widerlegt. Es wurde nachgewiesen, daß sowohl Staat wie Gemeinde ihrer Verpflichtung nachgesommen sind. Während man allgemein mit einer 10- die 14fachen Verteuerung rechnen muh, beträgt bier die Uebertenerung bei den erstellten Säufern etwa das Sechsfache. Dabei find die Häuser äußerst gut gebaut. Auch in diesem Jahre soll die Bautätigkeit durch Erweiterung der angefangenen Siedelung fortgesetzt werden. Die anwesenden Mitglieder waren durchaus befriedigt von der Tätigkeit der Genoffenschaft und es barf angenommen werden, daß bon ber Ceffenslichfeit der weiteren Tätigkeit der Baugenossenschaft volles Bertrauen entgegengebracht wird. Als Vertreter der Ge-meinde wurde Herrn Gemeinderat Hermann Ruff in den Aufsichtsrat aufgenommen, um baburch ein engeres Zusammen-arbeiten mit ber Gemeinde zu ermöglichen. Was bis heute in unferer Gemeinde feit Befteben ber Baugenoffenfchaft geleiftet wurde, berbanten wir in erster Linie unferm rührigen und arbeitefreudigen Borftand Berrn Hauptlehrer Beder. Möge es ihm bergönnt sein, das ins Auge gesaßte Ziel vollends zu erreichen zum Bohle der ganzen Gemeinde. Auch dem Kassenwart Herrn Oberlehrer Gaugler sei Dant für seine bis jeht geleistete schwere Arbeit abgestattet. Zum Schlusse möchten wir an alle Genoffen Die bringende Bitte richten, fraftig für die Benoffenschaft zu wirten.

Gerichtszeitnug

Ronftans, 28. April. Das Gowurgericht nahm gestern feine Berhandlungen auf. Bei bem erften Fall handelte es fich um die Isjährige Köchin Anna Hof maier bon Beitstofen, die des Meineids angeklagt war. Es wurde ihr zur Laft gelegt, in einem Shescheidungsprozeß einen Meineid geschworen zu haben. Die Angeklagte wurde zu 9 Monaten Eschworen zu züglich 4 Monaten Untersuchungsbaft verurteilt. — Die zweite Intlage richtete fich gegen ben 38fahrigen Taglohner Johann Baur aus Villingen wegen Notzucht und Blutschande. Das Gericht berurteilte ihn wegen Blutschande zu 2½ Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrberlust. Die Schuldfrage auf Rotzucht wurde aberlacht gucht wurde abgelehnt.

Briefkasten der Redaktion.

3. 3. 26. Wir meinten bamit, daß die fcone, befannte Melodie des alten Bolkslieds burch einen modernen Komponisten verhungt worden ist. Eine Kritik an dem Bortrag durch den Berein ift bamit feinesfalls ausgesprochen. Der Bortrag an fich

Ratfellofung ging gu fpat ein, tonnte baber nich mehr beröffentlicht merden.

Schriftleitung: Georg Schöpflin. Berantwortlich: für Artifel, Politische Uebersicht und Letzte Nachrichten Hermann Kabel; für Badische Politik, Aus dem Lande, Gemeindepolitik, Aus der Bartei. Gerichtszeitung und Feuilleton Hermann Winter; für Aus der Etadt, Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genose senschaftsbewegung, Jugend und Sport, Briefkasten Iosef Eisele; für ben Angeigenteil Guftav Rruger, famtliche in Rarlrauhe

Sunlight Soifo

in althergebrachter, unveränderter und erprobter Beichaffenheit

genau wie ehedem aus besonders ausgemählten, hochwertigen und edelften Rohstoffen vermittelft eines Spezial - Fabrikations - Berfahrens aufs sorgfältigfte hergestellt

ift wieder in allen einschlägigen und berusenen Bertausgeschäften erhältlich!

Aussfellung: Ecke Kaiser-Douglassfr. (Haupfposf)

Günstige Kaufgelegenheit Einzel-Möbel u. Zimmer-Einrichtungen

Besichtigen Sie unsere Schaufenster und urteilen Sie

Haupt-Geschäft: Mühlburg, Philippsirasse 19.

Gebr. Karrer

komplett und einzelne Teile, Bett-stellen für Kinder und Erwachsene Matratzen aller Arten, Deckbetten und Kissen, Steppdecken, Schlat-decken, Patentröste usw.

kaufen Sie gut und preiswert im

Bettenhaus Buchdahl

Karlsruhe, Kaiserstrasse 164 Nähe Hauptpost.

Kragen-wascherei Schorp wäscht und bägelt in alt bekannter Ausführung.

Annahmestellen in allen Stadttellen.

theiter! Werbet für den "Boltsfreund." "Voltsfreund."

1/2 Stunde bertilgen Garantie jebe

Läuse-Plage nuch Flohe f. Brut (Niffen) b. Menschen u. Tieren mit

Getoloa. Bir Bunben und Saare unigablich. herft.: Erfte Beftd. Ungeziefer-Bertilgungs Anftalt, Effen. 3n haben in narlsruhe i. B.: Rappes & Ringe, Raiferstraße 86 — Dito Schwarz, Fajanenstraße 17,

Ruf's Kunstmostansatz mit Beidelbeerzusat vhne Gufftoff

Manual's

Ruf's Heidelbeeren mit Zutat.

au 50 Liter 16 21.50 100 " 42.50 150 " 63.75

Mit Süßstoff tosten bie 100 Liter A. 6.— mehr. Ruf's Kunstmostansatz

mit Seidelbeerzusat und Sufftoff

Flafchen zu 100 Etr. #. 43.—

, 50 , 23.-

Flaschen zu 100 Ltr. M. 40.—

Flaschen zu 100 Ltr. M. 40.—

Ruffina Anf's getrodnete Acepsel mit Zutaten

Patete zu 100 Liter M. 42.50

"50 "21.50

Mit Süßstoff tosten biese

Patete M. 6.— mehr.

Lasten Sie sich eine Arps-

Laffen Gie fich eine Bro-fchure über meine Spe-zialitäten fommen. Biele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen 58 Heidelbeer-Berfand.

Rieberlagen in Karlsruhe bei: E. Deuble Nachfol-ger, Drog., Augartenfir. und Emil Ruf, Yorffr.90. 00000000000

Kleiderstoffe Seidenstoffe Baumwollstoffe

Willia Bergungagel

Telefon 2827 Herrenstraße 7 zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



Großes Lager in sämtlichen Schreinerart keln

Möbelbeschläge, Bolzwaren, Tischfüße, Schniß- u. Wellenleisten, Perlstabe, Stuhlsike, Flintpapier, Leim, Sargbeschläge, Schrauben, Stiffe, geschnißte Möbelauflagen u.s.w. :

Marx Gutmann, Karlsruhe

241 Kaiserstrasse 241.



die Wäsche, spart Arbeit

Seife u. Kohlen. Bestes und billigstes

selbsttätiges Waschmittel

Preis Mk. 4. - das Paket

Henkel & Cle., Düsseldori.

Kauie u. verkauie

fortwährend getragene Herren- und Damen- Bek eldungssticke, Uniformen, Wäsche, Schuhe, Uhren, Reißzeuge, Fern-gläser, Musikinstrumente, Gold, Silber, Brillauten, Möbel aller Art, Nähmaschinen, Kinderwagen usw. usw. Geff Angebote Weinirauh's An- und Ver-erbittet Weinirauh's An- und Ver-erbittet Krouenstrasse 52 — Telefon Nr. 3747.

Außerordentlich

infolge günstiger Einkäufe

Ke der

aus reinwollenem Kammgarn, Serge in ganz modernen Formen mit farbiger Stepperei od. eleganter Stickerei 225.- 275.- 320.-

aus imprägniertem baumwol'en. Cover-Coat od. Ripsstoffen, offen und gesch ossen zu tragen, Raglan od. eingesetzter Arm 1:5.- 25.- 275.-

Kostüme

aus reinwoll. solid. Cheviot, Kamm-garn u. Gabardinestoffen in vielen Farben und aller letzten Formen auf gutemSeidenfutter gearbe tet

475.- 620.- 750.-

Kinderkleider und Mäntel in großer Auswahl

KARLSRUHE, Kaiserstraße 145. Spezialhaus für Damen- u. Kinder-Konfektion.

Druck-Arbeiten aller Buchbruderei Ged & Cie.

Verlobungs- Diwans und Chaife-longues, neu u. gebraucht, billig zu bert. Ochner, Rüppurrerstraße 23. Geschenk-Artikel auch nach

Vereinspreise jeder Art empfiehlt Christ. Fränkle, Goldschmied Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7

Erich Bühler

Bankgeschäft

Kreuzstrasse 4, am Marktplatz empfiehlt sich zur Ausführung von

Bank - Geschäften jeder Art

zu den billigsten Sätzen.

Konto-Korrent- und Scheckverkehr. An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere, Coupons und Noten. KurzfristigeDarlehen gegenSicherheit. Annahme und bestmögliche Verzinsung von Spareinlagen je nach

Fachmännische Auskunft u. Beratung in allen Geldangelegenheiten. 3716

Die große Mode!

120/30 cm breit Mk. 122.-

140/50 cm breit Mk. 145 .-

n prachtvollen modernen Farbtönen

für Jacken und Jumper, Blusen und Kleider, empfehlen

Kaiserstr. 124b, nächst der Waldstr.

JOSO WOCKESSOP, Ecke Kronenstraße

Kinderkleidchen

L. Weingand, Mühlburg.

Damen-Sohlen

Herren-Fleck Damen-Fleck

Kinder-Sohlen "

Windor Mo

empfiehlt in reicher Auswahl

von 200 Mk, an zu billigsten

Preisen

J. Hess, Kaiserstr. 123

Katalog gratis.

35-38

15-30



bes neuen Martenbuches. - Es wird bringenb gebeten, Wechfelgeld mitgubringen.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Rheumatismus Gict! Ichias! Die Auszahlung der Dibidende erfolgt am Kroften fos teile ich gern drieftich jedem, der Wontag, den 2. Mai, bormittags von 7—12½ Uhr und nachmittags von 1½—4 Uhr, für die Aunmern der neuen Markenbücher von 18 501—18 300 an unierer Kasse, Noonstraße 28, gegen Borzeigung gänzlich geheilt vonrden. — Tausende von Dankstraßen der Vondenschung der Vo



erren-Hemden erren-Leine-Kragen erren-Sport-Kragen errensportnadeln, Tenheit erren-Turnjacken rren-Hosenträger erren-Sockenhalter sowie Neuheiten in Strickbinder, Selbstbinder, Krawatten

aller Art Holzschuh, werder-straße 48.

Künstl Blumen

Blätter und Bestandteile

W. Eims Nachf., Kreuz

Snallerlatten, Rahmenschenkel,

Bohnenstecken, Anfeuerholz Finkelstein & Hensel. Sägewerk

Durlacher Allee b. Schlachthof Telefon 4759. - Verkauf auch an Private. aduglid geheilt wurden. — Tausende von Lant-schreiben. Krantenschwester Abele, Parkhaus, Bad Reichenhall 253.

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit



Größte

Andere Farben zurückweisen Alleinige Fabrikanten: Gebr.Heitmann,Köln&Riga



Eduard Müller Waldstr. 45 Karlsruhe i.B. Tel. 2165

Damenhandtaschen - Besuchstaschen Geld-cheintaschen - Brieftaschen. Große Auswahl. Billige Preise. Reisekoffer aus Leder und Segeltuch. Eigenes Fabrikat. Reparaturwerkst.

Baumwollmousseline

Satin und Cretonnes

Hemden-Zefir la Qualitat bedruckt

Malthaner&Haulchwitz Waldhornstrasse 19.



nur Qualitätsware stets zu den billigitenTagespreisen

Nürnberger, Karis-Aluminium - Spezialgeschäft Waldstr. 26, neben Resi.

Oalfarben - Lackfarben schnelltrocknend — gebrauchsfertig für Anstriche aller Art

Maler - Artikel

im Farbengeschäft, Waldstraße 15,

Erprobte Wirkung Dbermehers Berba-Geife

ber Flechten und

Flecken in Seficit. Dies bezengt berr B. M. Lach mann in Robhlin, inbem en

Beil Ihre Herba-Seife meiner Tochter Die naffen "Beil Ihre herba-Seise meiner Tochter die nassen Flechten binnen 14 Tagen geheilt und jest eine ganz klare haut borhanben ift, lage ich sowie meine Fran den beiten Dank. Weiner Schwester, welche im Ericht rote Flecken hatte, auch auf der Nase, sind die Flecken bergangen."

Derba-Teise zu haben in allen Aboth., Drog. u. Part. Bestandteile d. Herbasinidertrali-Insas: Clematis 36%, Herniaria 28%, Arnica 18%. Salbia 18%.

Sweater für Knaben Weingand, Mühlburg.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Well

Wiffen

Rätselede